

Melanchthonhaus Lutherstadt Wittenberg

Collegienstraße 60
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: +49 3491 4203110

melanchthonhaus@martinluther.de
www.martinluther.de

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 19. Juni 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Melanchthonhaus
Lutherstadt
Wittenberg

©Udo Rheinländer

Parken



Parken

©Udo Rheinländer



Parken

©Udo Rheinländer

Parkplatz

Parkplatz Collegienstraße



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer



Parkplatz
Collegienstraße

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Die Parkplätze sind auf der Höhe Lutherhaus (Hausnr. 54) zu finden.

Parkplatz Wallstraße



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Entfernung ca. 180 m

Stellplatz: Breite 3,50 m Länge 5,00 m

Oberflächenbefestigung Betonpflaster mit breiten Fugen

ÖPNV

Bushaltestelle

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die nächste Haltestelle befindet sich in ca. 300 m Entfernung, in der Fleischerstraße.

Eingang



Eingang im
Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer



Eingang im
Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer

Eingang



Aufsteller vor dem
Eingangsbereich auf
dem Gehweg

©Udo Rheinländer



Information vor
der Gebäudewand
im Laufbereich des
Gehweges.

©Udo Rheinländer



Zugang zum
Melanchthonhaus

©Udo Rheinländer



Eingang

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Vor dem Eingang sind verschiedene Aufsteller mit Hinweisen auf das Melanchthonhaus vorhanden.

Kasse und Shop



Kasse und Shop im Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer



Weg zur Kasse und Shop im Ergänzungsneubau

©Udo Rheinländer

Kasse und Shop im Eingangsbereich



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer



Kasse und Shop

©Udo Rheinländer

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

EG: Ausstellungsräume



EG Melanchthonhaus:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



EG Melanchthonhaus:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



EG Melanchthonhaus: Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer

EG: Ausstellungsräume



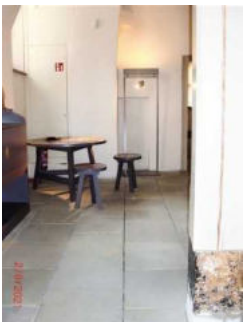
Blick über den
historischen Flur
zum Eingang der
Ausstellung

©Udo Rheinländer



Ausstellungsraum
"Willkommen bei
Melanchthon –
Der Weg nach
Wittenberg" Blick auf
den Durchgang zur
"Küche".

©Udo Rheinländer



Blick in die ehemalige
"Küche" mit
historisch m Mobiliar
(zeitgemäß).

©Udo Rheinländer



Blick durch den
Durchgang in den
"Speiseraum".

©Udo Rheinländer



Beispiel einer Tafel
mit langem Tisch und
Hockern

©Udo Rheinländer



Durch die Türoffnung
gelangt man aus
dem "Speiseraum"
auf den historischen
Flur im Wohnhaus.
Von dort aus kommt
man rechts zur
historischen Treppe in
das 1. Obergeschoss
oder links in Richtung
Garten.

©Udo Rheinländer



Blick in die "Küche".
Der Durchgang führt
in den "Speiseraum".
Die andere Tür ist
verschlossen.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Das ist die Tür mit
Piktogrammen für
das gesuchte WC

©Udo Rheinländer



EG
Ergänzungsneubau:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer



EG
Ergänzungsneubau:
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Udo Rheinländer

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Blick vom Flur auf die
Tür zum öffentlichen
WC für Menschen
mit Behinderung mit
Piktogrammen

©Udo Rheinländer



Blick auf das WC mit
Stützklappgriffen
und Rückenlehne.
Rollenhalter für
Toilettenpapier im
vorderen Greifbereich
– Wasserspülung
erfolgt über
Betätigung des
Tasters in der Wand.

©Udo Rheinländer



Problematische Anordnung des Warmwassererhitzers unter dem Waschtisch.

©Udo Rheinländer



Wickeltisch für Babys

©Udo Rheinländer



Blick auf den unterfahrbaren Waschtisch mit Kippspiegel. Papierhandtuch-Spender und Hygienebehälter befinden sich nicht im Greifbereich vom Waschtisch aus.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein Kippspiegel vorhanden. Die Unterfahrbarkeit des Waschbeckens wird durch den Abfallbehälters eingeschränkt.

Hilfsmittel



Hilfsmittel

©Udo Rheinländer

Alarm/Hilfsmittel



Medienstation

©Udo Rheinländer



Hörstation

©Udo Rheinländer

Es gibt einen Alarm.

Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.

Aufzug: EG – 2. OG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Es gibt keine induktive Höranlage am Schalter/Tresen/an der Rezeption.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Hörstationen, Medienstationen, Texttafeln in den Ausstellungsräumen

Filme vorhanden.

1. OG: Ausstellungsräume



1. OG
Melancthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



1. OG
Melancthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



Durchgang vom
Raum "Melancthons
Familie" in den
Raum "Studier-
und Sterbezimmer".
Lichte Breite: 79
cm; Schwelle im
Raum "Melancthons
Familie" Höhe: 8
cm; Schwelle im
Raum "Studier- und
Sterbezimmer" Höhe:
8 cm.

©Udo Rheinländer



Links im Bild ist der
Durchgang vom
Raum "Melancthon,
der Theologe" zum
Vorraum. Lichte
Durchgangsbreite :
130 cm.

©Udo Rheinländer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. OG Altbau: Ausstellungsräume



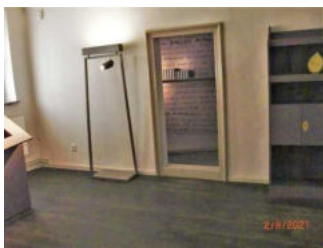
Darstellung von Familienmitgliedern

©Udo Rheinländer



Blick auf die Treppe zum 2. Obergeschoss und in den Raum "Melanchthons vielseitige Interessen"

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Melanchthons vielseitige Interessen" in den Raum "Schreiben als Lebensart" (rechts angeschnitten).

©Udo Rheinländer



Durchgang zum Raum "Melanchthons Tod" und Blick auf die Brandschutztür als Übergang in den Neubau.

©Udo Rheinländer



Das Innere des Raumes "Melanchthons Tod" mit einer akustischen Wiedergabe von Melanchthons Gedanken zum Sterben und Tod.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Melanchthons Familie" in den Raum "Studier- und Sterbezimmer"

©Udo Rheinländer



Melanchthons Studierplatz

©Udo Rheinländer



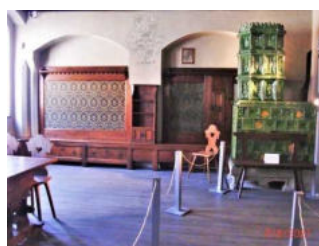
Blick aus dem Raum "Melanchthons Familie" auf den Zugang zum Raum "Schreiben als Lebensart"

©Udo Rheinländer



Melanchthons Sterbebett

©Udo Rheinländer



Wohnraumausstattung

©Udo Rheinländer



Wohnraumausstattung und Durchgang zum Raum "Melanchthons Tod"

©Udo Rheinländer



Blick über das Treppengeländer in Richtung "Studier- und Sterbezimmer"

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Durchgänge (Türen) zu den einzelnen Ausstellungsräumen sind immer offen. Ausnahme: Die Verbindungstür (Brandschutztür) beim Übergang vom Altbau zum Neubau oder umgekehrt.

1. OG Neubau: Ausstellungsräume



Blick in den Raum "Melanchthon, der Theologe". Rechts im Bild ist die Brandschutztür zu erkennen. Hinter der Tür liegt der Raum "Melanchthons Tod". Angaben zur Tür finden sich unter 1. OG Melanchthonhaus: Ausstellungsräume.

©Udo Rheinländer



Blick 2 in den Raum "Melanchthon, der Theologe".

©Udo Rheinländer



Blick 1 in den Raum "Melanchthons Wirken" in Richtung historisches Gebäude.

©Udo Rheinländer



Blick 2 in den Raum "Melanchthons Wirken".

©Udo Rheinländer



Blick 3 aus dem Raum "Melanchthon , der Theologe" in den Raum "Melanchthons Wirken"

©Udo Rheinländer



Blick vom Flur auf den Eingang Rundgang 1. OG Ergänzungsneubau. Der Flur vom Aufzug zur Tür hin oder zurück beträgt ca. 4 m. Einzelheiten zur Tür siehe Angaben oben.

©Udo Rheinländer



Tafelbild im Raum "Melanchthons Wirken" mit einer Darstellung von Melanchthon in seinem "Studierzimmer".

©Udo Rheinländer



Plastiken im Vorraum zu "Melanchthons Wirken".

©Udo Rheinländer



Detailansicht vom Raum "Melanchthons Wirken".

©Udo Rheinländer



Blick 4 in den Raum "Melanchthon , der Theologe".

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Darstellung der einzelnen Räume erfolgt im Anschluss an den Raum "Melanchthons Tod" im Altbau (Durchgang Brandschutztür).

Aufzug vom EG bis 2. OG



Ansicht geschlossene Aufzugstür außen

©Udo Rheinländer



Blick in den Aufzug – vertikales Bedientableau

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau 1

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau 2

©Udo Rheinländer



Horizontaler Handlauf

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

2. OG: Ausstellungsräume



2. OG Melanchthonhaus/ Ergänzungsneubau: Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



2. OG Melanchthonhaus/ Ergänzungsneubau: Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



2. OG
Melanchthonhaus/
Ergänzungsneubau:
Ausstellungsräume

©Udo Rheinländer



Eine der wenigen
Türen, die von
Besuchern geöffnet
werden muss
(Brandschutztür).
Blick auf die Tür von
Ausstellungsraum
Melanchthonhaus
aus.

©Udo Rheinländer

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. OG Altbau: Ausstellungsräume



Treppengeländer
und Treppe aus dem
1.Obergeschoss.
Angeschnitten der
Durchgang zum Raum
"Der beste Freunde –
Joachim Camerarius".

©Udo Rheinländer



Lesepult im Raum
"Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit".
Die Bänke sind
keine historischen
Möbel. Sie sind als
Sitzgelegenheit durch
die Museumsleitung
gestattet.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum
"Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit" auf
den Durchgang zum
Raum "Studenten in
Melanchthons Haus".

©Udo Rheinländer



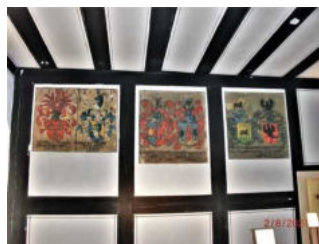
Blick aus dem Raum
"Frömmigkeit und
Gelehrsamkeit" in
den Raum "Der beste
Freund – Joachim
Camerarius".

©Udo Rheinländer



Ausstattung des
Raumes mit Ofen und
Spieletisch.

©Udo Rheinländer



Einige Studierende
schmückten den
Raum mit ihrem
Wappen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Studenten in Melancthons Haus" auf den Durchgang zum Raum "Das Leben der Studenten".

©Udo Rheinländer



Der Raum deutet die Beherbergung von Studenten an. Die Studenten mussten einem strengen Zeit- und Aufgabenplan von Melancthon befolgen.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Das Leben der Studenten" in Richtung Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit".

©Udo Rheinländer



Informationstafel über seinen Freund Joachim Camerarius

©Udo Rheinländer



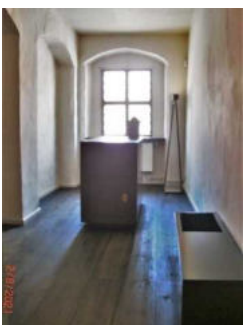
Darstellung von Joachim Camerarius.

©Udo Rheinländer



Eine Möglichkeit, auf Augenhöhe Gespräche zu führen.

©Udo Rheinländer



Blick in den Raum "Geschichte des Melancthon Hauses"

©Udo Rheinländer



Information zur Geschichte des Hauses". Im Foto angeschnitten, der Verbindungsraum zwischen den Ausstellungsräumen historisches Gebäude und Neubau.

©Udo Rheinländer



Informationspläne zu den einzelnen Ausstellungsräumen: Historisches Gebäude und Neubau. Hinter der zweiflügeligen Tür befindet sich der Raum "Melanchthon der Lehrer" im Neubau.

©Udo Rheinländer



Darstellung von Melanchthon.

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit" auf den Durchgang zum Raum "Das Leben der Studenten".

©Udo Rheinländer



Blick aus dem Raum "Frömmigkeit und Gelehrsamkeit" auf den Zugang zum Raum "Geschichte des Melanchthon Hauses".

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Bilder entsprechen der Abfolge der Räume "Melanchthon der Lehrer" und "Melanchthons Schätze" im Anschluss an die Ausstellungsräume des historischen Gebäudes. zu 117.204 Aus restauratorischen Gründen zurückhaltende Ausleuchtung der entsprechenden Exponate.

2. OG Neubau: Ausstellungsräume



Der Übergang von den Ausstellungsräumen in dem historischen Gebäude in den Neubau ist nun erfolgt. Geistesgrößen begrüßen Sie.

©Udo Rheinländer



Einblick in den Bücherbestand.

©Udo Rheinländer



Ausschnitt der Bücherwand.

©Udo Rheinländer



Durchgang aus dem Raum "Melanchthon - Der Lehrer" in den Vorraum. Im Bild angeschnitten ist ein Teil des Ausgangs zu erkennen.



Das ist der Ausgang bzw. der Eingang in der Nähe des Aufzugs 2. OG.

©Udo Rheinländer



Vorraum zwischen Ausgangs-/ Eingangstür und dem Raum "Melanchthons Schätze"

©Udo Rheinländer



Medienstation

©Udo Rheinländer



Durchgang vom Vorraum in den Raum "Melanchthons Schätze".

©Udo Rheinländer



Die Exponate sind besonders vor hellem Licht geschützt.

©Udo Rheinländer



Durchgang aus dem Raum "Melanchthons Schätze" zu einem weitem Ausgang. Hier erreicht man nur die Treppen aus dem 2. OG ins 1. OG. und weiter zum EG. Ab 1. OG könnte man den Aufzug benutzen, sofern kein Feueralarm besteht.

©Udo Rheinländer



Tür in der Nähe der Treppe vom 2. OG zum 1. OG.

©Udo Rheinländer

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Aufzug vom EG bis 2. OG



Ansicht geschlossene
Aufzugstür außen

©Udo Rheinländer



Blick in den Aufzug
– vertikales
Bedientableau

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau
1

©Udo Rheinländer



Detail Bedientableau
2

©Udo Rheinländer



Horizontaler
Handlauf

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Führungen

Museumsführung

Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Angebotene Hilfsmittel: Klapphocker, Hörstationen, Multimedienstationen in der Ausstellung

Melanchthons Garten



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer

Melanchthons Garten



Melanchthons Garten,
Tür

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



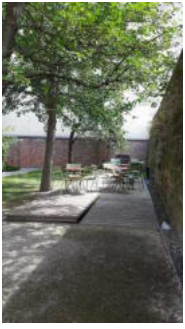
Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer



Melanchthons Garten

©Manuela Fischer

Philipp Melanchthon besaß vielfältige Interessen. Er erforschte die Literatur der Antike und hielt Vorlesungen über Theologie, beschäftigte sich aber auch intensiv mit naturkundlichen Themen. Für Melanchthon war die Natur Gottes geordnete Schöpfung und sein Garten ein Spiegel dieser Ordnung. Im 16. Jahrhundert diente er als Nutz- und Kräutergarten, in dem auch Ziegen weideten. In Hochbeeten zog der kräuterkundige Gelehrte Heilpflanzen, mit denen er auch kranke Angehörige und Freunde, wie Luther behandelte. Mit seiner klaren Ordnung nach Krankheitsbildern steht der Kräutergarten ganz im Sinne seines ersten Eigentümers: Hier gedeihen unter anderem Erkältungs- und Fieberpflanzen, Herzmittel, Verdauungspflanzen und gynäkologische Heilpflanzen.

Besonders in der warmen Jahreszeit lädt Melanchthons Garten Sie nach Ihrem Besuch im Museum zum Verweilen ein. Neben Heilkräutern, Blumen uvm. wachsen hier auch Obstbäume, in deren Schatten Sie im Sommer entspannen können. Ein kleiner Brunnen spendet seit 1556 erfrischendes Wittenberger Röhrwasser. Die Wege sind alle ebenerdig und von der Oberfläche her gut bege- und befahrbar.